



Vorlage Nr.: V2349/13
Datum: 25. Juni 2013

Informationsvorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	zur Information
Ortsbeirat Cotta	öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau	öffentlich	zur Information

Zuständig: GB Stadtentwicklung

Gegenstand:

Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße
Information zum Planungsstand

Information:

Der Ausschuss Stadtentwicklung und Bau nimmt die Information zur Vorplanung Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße zur Kenntnis.

bereits gefasste Beschlüsse:

- V2740-SR-78-09 vom 12. Februar 2009
- A0017/09 vom 27. Januar 2011

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	12
Projekt/PSP-Element:	
Kostenart:	
Investitionszeitraum/-jahr:	2014/2015
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	
Laufende Einzahlungen/jährlich:	
Laufende Auszahlungen/jährlich:	
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:	12
Produkt:	10.100.54.2.0.01 Bereitstellung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen
Kostenart:	
Einmaliger Ertrag/Jahr:	
Einmaliger Aufwand/Jahr:	
Laufender Ertrag/Jährlich:	
Laufender Aufwand/Jährlich:	31 461 Euro Unterhaltung
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	45 608 Restbuchwert / 2015

Deckungsnachweis:

PSP-Element:
Kostenart:

Begründung:**1. Ausgangsbedingungen**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat mit Beschluss A0017/09 vom 27. Januar 2011 die Oberbürgermeisterin beauftragt,

- „ ... die in der Vorlage V2740 vom 12. Februar 2009 „Aufwertung des Ortsteilzentrums Kesselsdorfer Straße mit Ausbau der Zentralhaltestelle“ vorgeschlagene Vorzugsvariante 1 mit Führung des Kfz-Verkehrs über die Wernerstraße als Grundlage für die weitere Planung zu verwenden.“

Die auf o. g. Beschluss aufbauende Vorplanung beinhaltet die Kesselsdorfer Straße zwischen Tharandter Straße und Rudolf-Renner-Straße, die Tharandter Straße zwischen Kesselsdorfer Straße und Schillingstraße sowie den Anschluss in Richtung Freiburger Straße. Im Sinne einer schnellen Umsetzbarkeit der Zentralhaltestelle wird die Gesamtstrecke in zwei Bauabschnitte unterteilt (siehe Anlage 1).

Die vorliegende Vorlage enthält Informationen über den ersten Bauabschnitt, welcher die Kesselsdorfer Straße mit der Zentralhaltestelle zwischen Tharandter Straße und Reisewitzer Straße sowie den o. g. Teilabschnitt der Tharandter Straße umfasst. Die Vorplanung für den zweiten Bauabschnitt soll im 2. Halbjahr 2013 in die politischen Gremien zur Beschlussfassung eingebracht werden.

Die Planung für die Zentralhaltestelle entspricht vom Grundsatz her der mit Beschluss A0017/09 bestätigten Variante 1, die damit an die aktuellen Richtlinien und Regelwerke (z. B. Breiten der Radverkehrsanlagen) sowie veränderte Randbedingungen (z. B. Bau der Löbtaupassagen) angepasst wird.

Die Finanzierung für den Bereich der Zentralhaltestelle wird mit der Vorlage V2237/13 zur Untersetzung der zusätzlich bereitgestellten Haushaltsmittel nachgewiesen. Im Beschluss zum Haushalt der Landeshauptstadt Dresden 2013/14 ist die Umsetzung der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße unter den zusätzlich beschlossenen Mitteln aufgeführt.

2. Ausbaukonzept

Die Zentralhaltestelle wird als Kaphaltestelle ausgebildet, der Bereich zwischen Tharandter Straße und Gröbelstraße wird dann nicht mehr durch Kfz-Verkehr befahren. Die Verteilung des Kfz-Verkehrs erfolgt über die Wernerstraße bzw. Reisewitzer Straße. Die Haltestellenlänge beträgt in beiden Richtungen ca. 73 m, eine Optimierung zur gleichzeitigen Haltestellenbedienung durch zwei Straßenbahnen erfolgt mit der weiteren Planung. Die Führung des Radverkehrs ist im Bereich der Haltestelle auf Radwegen zwischen Wartefläche und Gehweg, im Abschnitt zwischen Gröbelstraße und Reisewitzer Straße auf der Fahrbahn neben dem Gleisbereich.

Der Abschnitt Gröbelstraße bis Reisewitzer Straße bleibt neben dem ÖPNV dem Anlieger- und Erschließungsverkehr vorbehalten. Die Anbindung der Gröbelstraße wird über Gehwegüberfahrten realisiert. Zur Andienung der angrenzenden Gebäude sowie zur Einordnung von zwei Taxistandplätzen werden Parkbuchten bzw. besonders gekennzeichnete und materialmäßig abgesetzte Flächen im Seitenbereich angelegt.

Im Zuge der Kesselsdorfer Straße sind straßenbegleitende Baumpflanzungen vorgesehen. Die endgültige Festlegung von Anzahl und Standorten erfolgt in der weiteren Planung unter Berücksichtigung des ober- und unterirdischen Bauraums (Fahrleitungs- und Beleuchtungsanlage, Medien, Lichtsignalanlagen).

Mit dieser Gestaltung soll dem städtebaulichen Anspruch an dieses Ortsteilzentrum Rechnung getragen werden.

In der Tharandter Straße wird der ca. 140 m lange, noch nicht ausgebaute Abschnitt zwischen Kesselsdorfer Straße und Schillingstraße in die Planung der Baumaßnahme einbezogen. Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Kesselsdorfer Straße/Tharandter Straße/Löbtauer Straße wird der Abfluss in stadtauswärtiger Richtung zweistreifig gestaltet. Die Andienung der Tiefgarage der Löbtaupassage wird durch die Einordnung überbreiter Fahrstreifen im Übergangsbereich zum ausgebauten Abschnitt gewährleistet. Die Führung des Radverkehrs erfolgt über auf der Fahrbahn markierte Radfahrstreifen.

In östlicher Richtung schließt die Verkehrsanlage an den Bestand an.

3. Begleitende Maßnahmen

Im Zeitraum zwischen der Realisierung des 1. und 2. Bauabschnittes der Kesselsdorfer Straße werden begleitende Maßnahmen zur Gewährleistung der Funktion der Zentralhaltestelle und zur Führung des Kfz-Verkehrs erforderlich:

- Einrichtung von LSA an den Knotenpunkten Kesselsdorfer Straße/Wernerstraße und Wernerstraße/Reisewitzer Straße
- Ergänzung der vorhandenen Fußgänger-LSA am Knotenpunkt Löbtauer Straße/Wernerstraße zu einer Knoten-LSA
- Anpassung der LSA-Steuerung am Knotenpunkt Kesselsdorfer Straße/Rudolf-Renner-Straße
- Koordinierung der LSA zwischen Kesselsdorfer Straße/Saalhausener Straße und Kesselsdorfer Straße/Wernerstraße (mit ÖV)
- Anpassung der Wegweisung im Zuge der Kesselsdorfer Straße, Löbtauer Straße, Freiburger Straße, Wernerstraße und am Ebertplatz
- Anpassung der LSA-Steuerung und Änderung der Wegweisung an den Knotenpunkten Kesselsdorfer Straße/Julius-Vahlteich-Straße, Julius-Vahlteich-Straße/Coventrystraße zur stufenweisen Ableitung des Durchgangsverkehrs.

4. Busabstellplatz Gröbelstraße

Die DVB AG beabsichtigt, an der Gröbelstraße/Wernerstraße eine Busaufstellfläche zu errichten. Die seit kurzem provisorisch außerhalb des öffentlichen Straßenraums abgestellten Fahrzeuge sollen zukünftig dauerhaft einen eigenen Abstellplatz erhalten. Neben der Abstellfläche für 5 Gelenkbusse sind ein Endpunktgebäude für Personal sowie Stellflächen für Servicefahrzeuge vorgesehen. In einer entsprechenden Variantenuntersuchung wurde eine Lösung mit paralleler Aufstellung der Busse zur Gröbelstraße favorisiert (siehe Anlage 3). Die Busaufstellfläche besitzt in dieser Variante drei Zufahrten und ist dadurch flexibel an unterschiedliche Linienführungen anpassbar.

5. Kosten/Finanzierung

Die Gesamtinvestitionskosten für den ersten Bauabschnitt der Kesselsdorfer Straße betragen nach dem gegenwärtigen Planungsstand (Kostenschätzung Vorplanung) ca. 5,6 Mio. Euro. Für die oben genannten begleitenden Maßnahmen werden ca. 250 TEUR veranschlagt. Die Kostenteilung mit der DVB AG ist noch nicht endgültig abgestimmt.

Die Finanzierung wird mit einer separaten Vorlage (V2237/13) zur Untersetzung der zusätzlich bereitgestellten Haushaltsmittel nachgewiesen. Im Beschluss zum Haushalt der Landeshauptstadt Dresden 2013/14 ist die Umsetzung der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße unter den zusätzlich beschlossenen Mitteln aufgeführt.

Nach Bestätigung der Vorlage werden dem Straßen- und Tiefbauamt folgende Mittel für die bauliche Realisierung der Kesselsdorfer Straße im Bereich der Zentralhaltestelle zur Verfügung stehen:

Auszahlungen: TI23210.A66.V	160 TEUR (Planung, verteilt auf 2013/14)
TI23210.A66.G	75 TEUR (Grunderwerb, verteilt auf 2013/14/15)
TI23210.A66.B	1.775 TEUR (Bau, nur 2015)

Einzahlungen: TI. 23210:E66.705	500 TEUR (Fördermittel, nur 2015).
---------------------------------	------------------------------------

Mittel für den Ausbau der Tharandter Straße zwischen Schillingstraße und Lübecker Straße sowie für die Freiburger Straße stehen dem Straßen- und Tiefbauamt derzeit nicht zur Verfügung.

Die Kosten für den Busabstellplatz Gröbelstraße werden auf ca. 400 TEUR geschätzt. Kostenträger ist hier die DVB AG.

Anlagenverzeichnis:

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Übersichtsplan |
| Anlage 2 | Lageplan im Maßstab 1 : 500 |
| Anlage 3 | Lageplan Busabstellfläche Gröbelstraße im Maßstab 1 : 750 |

Helma Orosz